



Basler Källerwäntele Zunft

FOLKLORISTISCHE PFEIFER- UND TAMBOURENGRUPPE

41. Zunftversammlung vom Mittwoch, 28. März 2018
im Schnoogkerzli-Keller, Steinenbachgässlein 52, Basel

Beginn: 20.05 Uhr

Präsenzliste: 21 stimm- und wahlberechtigte Wäntele
2 Kandidaten

Total 23

Entschuldigt:

Veronika Fuhrer, Brigitte Michel, Marcel Michel, Marcel Wegmann, Lilian Wegmann, Christoph Zimmermann

1. Begrüssung: **Der Zunftmeister Christoph Gasser** begrüsst die Anwesenden.

Ganz besonders begrüsst er mittlerweile 2 Ehrenzunftmeister, nämlich **Roger Magne und Fred Wagner**.

Im Weiteren stellt er fest, dass die Einladungen fristgemäss verschickt wurden. Allerdings wurde das **Traktandum „Wahl des Tagespräsidenten“** wieder mal vergessen. Er schlägt deshalb vor, dass dies nach den Mutationen, als **Traktandum 7.1 eingeschoben wird**. Ausserdem sollte die Abstimmung über die neuen Statuten erst nach den Wahlen erfolgen, deshalb schlägt er vor die Traktanden zu wechseln, **d.h. Traktandum 8: Wahlen und Traktandum 9: Statutenrevision**. Damit sind alle einverstanden.

2. Genehmigung des Protokolls der Zunftversammlung vom 28. März 2017

Dieses wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Jahresbericht des Zunftmeisters

Der Zunftmeister lässt das vergangene Wäntele-Jahr Revue passieren, und zwar in Versform.

Zuerst erinnert er daran, dass wir trotz 6 Übungsstunden den „**Colonel Bogey**“ immer noch nicht begriffen haben und ihn dringend bis zur „Tattoo Parade“ können müssen. Er appelliert an alle, sich doch dahinter zu setzen. Da wir an der „**Tattoo Parade**“ vom letzten Jahr nicht dabei waren, fand unser erster Auftritt am „**Tag der Stadttore**“ statt. Da wir aber davon alles andere als begeistert waren (fehlende Werbung etc.) werden wir in Zukunft auf diesen Anlass verzichten.

Im September dann waren wir wieder einmal in **Ribeauvillé**. Aber auch da werden wir vorläufig wieder darauf verzichten, das sich, trotz Versprechungen, an der Art des Anlasses nichts geändert hat.

Dann allerdings, Ende September, war wieder das **Winzerfest in Döttingen** am Zug. Das ist seit einigen Jahren ein unverzichtbarer Anlass, der immer Spass macht.

Zum Saisonschluss dann fand unser **traditionelles Zunftessen** statt. Er dankt **Evi Stingelin, Kerstin Kreuzer und Michi Jerlo** ganz herzlich für die perfekte Organisation. Speziell dankt er auch **Doris Walser** für den **Überraschungs-Schnitzelbank**, der grossartig war.

Ausserdem dankt er auch dem Zunftrat für die tolle und kompetente Zusammenarbeit.

Zum Schluss noch der letzte Vers seines Jahresberichtes:

**So, das wär's, ich dängg s'isch nit vermässe
Z'hoffe, dass ych nüt und niemer ha vergässe
S'neye Wantelejohr, das wünsch ych Euch alle
Soll spannend wärde und Euch gfall
In däm Sinn lüpf ych jetzt mi Moscht
Und trink uf d'Källerwäntele – Proscht!**

Der Jahresbericht des Zunftmeisters wird mit Applaus verdankt.

4. Kassenbericht: Die Seggelmeisterin, **Doris Walser** präsentiert den Kassenbericht. **Unser Vereinsvermögen** beträgt per **31. Dezember 2017 CHF 39'814.07**. Wir weisen **einen Verlust von CHF 1'079.61** aus.

Allerdings konnten wir unsere Rebhaus-Anteile verkaufen und konnten da wenigstens den Verlust minimieren.

Für dieses Jahr hat sie ein vorsichtiges Budget aufgestellt. Daraus ist aber ersichtlich, dass wir auch da wieder mit einem Verlust rechnen müssen. Das kommt daher, dass wir mit einigen neuen Kandidaten rechnen und deshalb auch neue Kostüme anfertigen müssen. Ausserdem brauchen wir dringen neue Hüte.

Sie dankt anschliessend **Kerstin Kreuzer und Maja Vogt** für das Verschicken der Geburtstagskarten und überreicht beiden ein kleines Geschenk.

Vroni Blättler möchte weitere Auskünfte, was es mit den Rebhaus-Anteilen auf sich hat. Doris Walser erklärt die ganze Geschichte in groben Zügen.

Fred Wagner will wissen, woher die Differenz in der Bilanz kommt. Das kann sich Doris auch nicht erklären, die Buchhaltung stimmt, scheinbar handelt es sich um einen Systemfehler im Programm. Sie versucht es aber im Laufe des nächsten Jahres heraus zu finden.

5. Revisorenbericht: **Werner Moser** verliest den Revisorenbericht.

Die Stimmberechtigten genehmigen den Kassenbericht und den Revisorenbericht einstimmig und **erteilen Doris Walser Décharge**. **Ebenfalls wird dem Gesamtvorstand Décharge erteilt.**

6. Festsetzung der Beiträge für Aktive und Gönner:

Der Zunftrat schlägt vor, dass die Beiträge gleich bleiben. Dies wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

7. Mutationen: Verstorbene:

- Karin Wagner (Gründungsmitglied)

- Esther Magne (Gründungs- und Ehrenmitglied)
- Doris Helfenstein (langjährige Wäntele)
- Yvonne Heitz (Witwe von Ur-Wäntele Hanspi Heitz)

Der Zunftmeister bittet die Anwesenden sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Rücktritt Aktiv

- Marcel Wegmann (da er Ehrenmitglied ist, wird er uns erhalten bleiben)

Aufnahme Aktiv:

- Michael Jerlo
- Dominik Klinger

Es werden beide Kandidaten einstimmig als Aktive aufgenommen.

Aufnahmen Kandidaten:

- Yvonne Amsler
- Heidi Lötscher

Auch diese beiden werden einstimmig als Kandidaten aufgenommen.

7.1. Wahl Tagespräsident:

Der Zunftrat schlägt unseren Ehrenzunftmeister, **Roger Magne**, vor. Dieser wird von der Versammlung **einstimmig gewählt**.

8. Wahlen:

- Zunftmeister:** Zur Wiederwahl stellt sich **Christoph Gasser**. Er wird einstimmig gewählt.
- Statthalter:** Zur Wiederwahl stellt sich **Therese Bossert**, auch sie wird einstimmig gewählt.
- Seckelmeister;** Zur Wiederwahl stellt sich **Doris Walser**. Sie wird ebenfalls einstimmig gewählt.
- Schreiber:** zur Wiederwahl stellt sich **Esther Trachsel**. Sie wird einstimmig gewählt.

Jetzt übergibt Roger Magne das Szepter wieder dem Zunftmeister. Dieser schlägt vor, dass wir die 3 Beisitzer, **Stephie Wagner** (Werbung, Reiseorganisation und Homepage), **Barbara Ziegler** (Kostümverwaltung) **und André Ischi** (seines Zeichens Feuerwehrmann und Mann für alle Fälle) in Globo wählen. Alle 3 werden einstimmig wieder gewählt.

- Revisoren und Suppleant:** Alle drei Revisoren, **Werner Moser**, **Eva Stingelin** und **Maja Vogt** stellen sich wieder zur Verfügung. Für das neue Vereinjahr setzen sich die Revisoren demnach wie folgt zusammen:

1. Revisor: Maja Vogt
2. Revisor: Eva Stingelin
- Suppleant: Werner Moser

9. Statutenrevision: Der Zunftrat hat in 6 Sitzungen die Statuten revidiert. Das Ziel war, die Statuten so zu revidieren, dass sie für jedermann verständlich sind. Im

Wesentlichen hat sich nicht viel geändert. Die neuen Statuten waren auf der internen Seite der Homepage für jedes Aktivmitglied abrufbar und sind in wenigen Exemplaren auch aufgelegt.

Der Zunftmeister nimmt an, dass sie von allen gelesen wurde und möchte allerdings noch klarstellen (um Missverständnissen vorzubeugen) dass Paare bei uns jederzeit willkommen sind. Sollte sich aber im Laufe der Zugehörigkeit ergeben, dass sich andere Konstellationen als mit dem Partner ergeben, muss der Zunftrat eingreifen. Dies im Sinne des Friedens und der Zusammengehörigkeit in der Gruppe.

Die neuen Statuten werden von der Zunftversammlung einstimmig angenommen. Sie werden somit, zusammen mit den Beitragsrechnungen an alle Aktivmitglieder versandt.

10. Anträge: Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Jahresprogramm: 13. April: **Drumme-Bummle Zürich**, Stephie macht einen "doodle"

21. Juli: **Tattoo-Parade:** Wir sind dieses Jahr wieder zur Teilnahme an der Tattoo-Parade eingeladen. Zu diesem Zweck haben wir im Juni 3 zusätzliche Übungen (siehe Jahresprogramm) anberaumt und ausserdem noch 2 Marschübungen. Ort und Zeit der Marschübungen werden noch bekannt geben. Der Zunftmeister ruft allerdings alle Mitglieder dazu auf, in ihrem Umfeld Leute zu suchen, welche uns an der Parade aushelfen können.

11. August **Séléstat:** Zu diesem Datum hatten wir ein echtes Luxus-Problem: Wir haben via Homepage eine Anfrage für den **Blumencorso in Séléstat** bekommen. Nach unserer Zusage hat sich allerdings nichts mehr getan. Zufällig ist André dann auf Bischwiller gestossen. Am selben Datum findet dort ein Pfyfferday statt, und zwar 2 Tage. Christoph hat sich dann dort beworben und auch umgehend eine Zusage bekommen. Sie wären bereit gewesen, die Übernachtung und die Reise zu übernehmen. In der Zwischenzeit hat sich allerdings Séléstat wieder gemeldet. Jetzt was tun? Eigentlich tendiert der Zunftrat auf Séléstat, da sie zuerst waren und sich ausserdem von sich aus gemeldet haben. **Die Zunftversammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.**

6. + 7. Oktober

Winzerfest Döttingen, ist definitiv, Details folgen.

17. November **Zunftessen**, wird dieses Mal vom Vortrab organisiert.

10. Diverses

Tattoo-Baiz: Stephie Wagner teilt mit, dass wir nach 3 Jahren wieder dran wären uns für eine Baiz zu bewerben. Sie fragt die Zunftversammlung an, was sie davon halten. Nach einigen Vorbehalten aus den Reihen der Zunftversammlung wird abgestimmt. Die Mehrheit war nicht dafür,

allerdings wird beschlossen, dass Stephanie sich nochmals genau erkundigt, wie die Bedingungen sind und wir dann nochmals darüber sprechen.

Christoph Gasser dankt nochmals **Kerstin Kreuzer und Maja Vogt** dafür, dass sie jeweils pünktlich an alle Mitglieder die Geburtstagskarten versenden.

Kleinbasler Jugendfest: Dieses findet am **26. August** statt und Esther Trachsel bittet die Mitglieder, sich dieses Datum zu reservieren. Sie wird zu gegebener Zeit per Mail anfragen, wer wieder bereit ist einen halben oder einen ganzen Tag zu helfen. Dies als Dankeschön, dass wir seit Jahren im Estrich des Waisenhauses unser Material lagern dürfen.

Kerstin Kreuzer benutzt die Gelegenheit mitzuteilen, dass sie zu Hause ein fast neues, tolles Fasnachtscostume hat, wofür sie keine Verwendung mehr hat. Wer interessiert ist, soll sich doch bitte bei ihr melden.

Schluss: 21.15 Uhr
Für das Protokoll: Esther Trachsel
05.04.2018